

# Buchbesprechung = Analyse d'ouvrage

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **2 (2009)**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

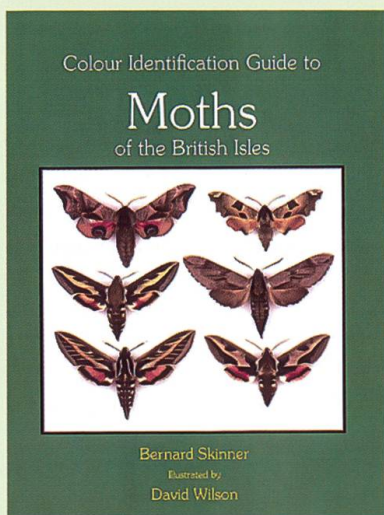
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Moths of the British Isles

Skinner B. 2009. Colour Identification Guide to Moths of the British Isles. 3. überarbeitete und aktualisierte Auflage; 325 Seiten, mit 57 Abbildungen im Text und 51 Farbtafeln. Apollo Books, Stenstrup. Gebunden, ISBN 978-97-88757-90-3. Zu beziehen bei [www.apollobooks.com](http://www.apollobooks.com). Preis € 69.00.

Nachdem das Bestimmungsbuch für Nachtfalter (*Macrolepidoptera*) der britischen Inseln von Bernard Skinner 1984 erstmal publiziert wurde und 1998 in der zweiten Auflage erschienen ist, liegt jetzt die dritte überarbeitete und aktualisierte Auflage dieses mittlerweile auch in Mitteleuropa gut bekannten Werkes vor.

Die ersten Seiten des Buches beinhalten ein Inhaltsverzeichnis, ein Vorwort zur dritten Auflage von B. Skinner, Danksagungen, eine sehr kurze Einleitung sowie ein Glossar und Erklärungen von verwendeten Abkürzungen, die anhand einer Zeichnung erläutert sind. Die nächsten fast 190 Seiten sind den Artbeschreibungen gewidmet, gefolgt von etwas über 100 Seiten mit Abbildungen und den entsprechenden Legenden. Die abschliessenden 25 Seiten beinhalten weiterführende Literaturangaben und die Register der wissenschaftlichen Namen der Wirtspflanzen sowie der wissenschaftlichen und englischen Namen der Falter.

Den eigentlichen Artbeschreibungen ist jeweils eine kurze Beschreibung der betreffenden Familie vorangestellt mit Angaben über Anzahl vorhandener Arten und anderen nützlichen Angaben. Die einzelnen Arten sind nach einem übersichtlichen Schema abgehandelt. Nach dem englischen Namen als Überschrift folgen der lateinische Name mit Autor, die Logbuch-Nummer nach Bradley & Fletcher (1979) und die Abbildungshinweise. Für die Imagines werden die Spannweite und Angaben über die Verbreitung in Grossbritannien und Irland gegeben, die mehr oder weniger detailliert sein können. Hier ist besonders bemerkenswert, dass im Vergleich mit früheren Auflagen viele neue Angaben eingeflossen sind. Dies belegt eindrücklich den grossen Einfluss der Klimaerwärmung auf die Verbreitung vieler Arten. Die Angaben zur Raupe enthalten zeitliches Vorkommen und Wirtspflanzen sowie Überwinterungsstadium. In gewissen Fällen werden anhand von schönen, aussagekräftigen Strichzeichnungen Unterschiede zwischen leicht verwechselbaren Arten erläutert.

Auf 45 sehr schönen und für die Bestimmung gut brauchbaren Farbtafeln werden gespannte Falter der verschiedenen Arten abgebildet. Die neue Auflage ist um weitere sechs Tafeln bereichert, auf denen nur die rechten Vorder- und Hinterflügel gewisser schwer bestimmbarer Arten leicht vergrössert dargestellt sind.

Die Nomenklatur der englischen und lateinischen Namen sowie die Klassifizierung folgen der Checkliste von Bradley (2000, zweite Auflage), welche nicht den neuesten Stand der Kenntnisse reflektiert. Die konsequente Verwendung englischer Namen für alle Arten (oder deutsche Namen in anderen ähnlichen Werken) hinterlässt bei mir immer ein gemischtes Gefühl. Ich weiss nie, ob ich mich über die teilweise sehr fantasievollen Wortschöpfungen freuen und amüsieren oder über den grossen Unsinn ärgern soll, der die Verständigung erschwert und nicht erleichtert.

Das Buch überzeugt durch seinen klaren, kompakten Aufbau, die grosse Fülle von darin erhaltener Information, die schöne Ausstattung und nicht zuletzt seinen erschwinglichen Preis.

Daniel Burckhardt